



EAST MEETS WEST

FR 26.4.19 GEOFF GOODMAN + MONIR AZIZ

Geoff Goodman · guitar, banjo, mandocello
Monir Aziz · Afghanistan · tabla, pan, percussion

Diesem Duo gelingt es grandios und dabei scheinbar schwerelos die unterschiedlichsten Stile der westlichen und östlichen Hemisphäre zu einem homogenen Ganzen zusammen zu fügen – zu einer Musik, die viele Bilder evoziert. Außergewöhnlich ist die Kombination der Instrumente, überraschend das klangliche Resultat.

In Goodmans Kompositionen wird scheinbar Gegensätzliches auf spielerische Art ineinander verwoben, sich komplementär ergänzend und befruchtend. Die raffinierten Rhythmen, die schwebenden Sounds flirrender Saiten und die dunkle Mystik getragener Harmonien münden in ein Klangkunstwerk außergewöhnlicher Tiefe und Ausstrahlung. Auskomponierte Themen stehen in Kontrast zu hörbar freien Improvisationen. Fließende Ragas wechseln mit groove-orientierten Stücken sowie jazz- oder folk-inspirierten Strukturen.

20.00 Uhr · 12,- / 8,- / 5,- €

EAST MEETS WEST

SA 27.4.19 WORLDMUSIC FUSION

Deobrat Mishra · Varanasi/Indien · Gesang, Sitar
Prashant Mishra · Varanasi/Indien · Tabla
Thomas Gundermann · Sackpfeifen, Flöten, Shenai
Niko Schabel · Saxophone, Klarinetten

Seit vielen Jahrzehnten gibt es eine starke Anziehungskraft zwischen indischer klassischer Musik und Jazz – ist doch die Improvisation zentraler Bestandteil beider Musikrichtungen. Mehrfach schon sind die indischen Musiker-Brüder Deobrat und Prashant Mishra mit der Band Embryo in München aufgetreten. Jetzt haben sie sich mit den Münchner Musikern Niko Schabel und Thomas Gundermann – beide haben auch mit Embryo und der Express Brass Band gespielt – zu einem interessanten Quartett formiert. Das Zusammenspiel der preisgekrönten Meistermusiker aus Nordindien mit den Münchner Weltmusikern lässt uns einen spannenden Abend erwarten.

20.00 Uhr · 16,- / 8,- / 5,- €

JAZZPROJEKT

JAMSESSIONS

So 17.3.19

So 7.4.19

20.00 Uhr · Eintritt frei

Die Session für Studenten des JazzProjekts sowie Freunde und Gäste, die uns kennenlernen oder mitspielen wollen. Den musikalischen Auftakt gibt ein Workshop-Ensemble des JazzProjekts, danach beginnt die Session. Offen für alle – come and play. Have fun!

KONZERTE + PERFORMANCES DES FREIEN MUSIKZENTRUMS

WORLDMUSIC, JAZZ, KLASSIK, THEATER, TANZ –
KULTUREN VERBINDEND, JENSEITS DES GEWOHNTEN,
EXPERIMENTELL, CROSSOVER
Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders
angegeben, im Konzertsaal des Freien Musikzentrums
München in der Ismaninger Str. 29 statt.
Freie Platzwahl bei allen Konzerten

Unser Angebot für Jugendliche bis 21 Jahre:
jedes Konzert im Freien Musikzentrum nur 5,- €
Preiskategorien: normal / ermäßigt / bis 21 Jahre
Ermäßigt gilt für Studenten, Arbeitslose und Rentner

Karten-Vorverkauf (*nur Barzahlung möglich*)
und Reservierung im Büro
Mo-Fr 10.30 bis 14.00 Uhr
Mo-Do 16.00 bis 18.00 Uhr
In den Schulferien nur vormittags

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

immer aktuell auf
freies-musikzentrum.de
facebook.com/FreiesMusikzentrum
twitter.com/freiesmusik



gefördert durch
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Freies Musikzentrum e. V. München
Ismaninger Str. 29, 81675 München
U4/5 Max-Weber-Platz
Tram 17/Bus 100 Friedensengel/Villa Stuck
Tel 089-41 42 47-0 · Fax -60
info@freies-musikzentrum.de
www.freies-musikzentrum.de

März
April
2019



HANG SOLO

SA 16.3.19 THE SOUND OF A BIGGER WORLD

Charly Böck · Handpans

Wer die schwebenden Klänge einer Handpan einmal gehört hat, wird sie nicht so schnell wieder vergessen. Die unverwechselbare Kombination aus Rhythmus und Klang in einem einzigen Instrument fasziniert und begeistert – und entführt auf eine Reise in eine fremdartige und doch seltsam vertraute Welt.

Der Multi-Instrumentalist Charly Böck spielt an diesem Abend unterschiedliche Handpans mit ganz verschiedenen Klangräumen. Zwischen festgelegten Passagen eröffnen sich Freiräume für Improvisation. Aus der charakteristischen Gestimmtheit jeder einzelnen Handpan entstehen so immer wieder neue Stimmungen im Raum. Er hat sich diesem ebenso archaischen wie avantgardistischen Instrument schon seit langem verschrieben, spielt es mit leichter Hand und lotet doch dabei dessen ganze Tiefe aus.

WORLDMUSIC AUS BURKINA FASO

FR 22.3.19 LOUIS SANOU TRIO

Louis Sanou · Balafon, Djembe
Bouba Keita · Balafon, Kora
Massa Dembele · Ngoni, Djembe

Der bekannte Balafon- und Djembe-Spieler Louis Sanou gründete 2014 sein Trio, um Musik aus seiner Heimat Burkina Faso auf den traditionellen Melodie- und Percussion-Instrumenten Balafon, Kora und Ngoni lebendig zu erhalten und nach Europa zu transportieren. Alle drei Musiker stammen aus westafrikanischen Griot-Familien, bei denen das Geschichten-Erzählen und Musizieren mit traditionellen Instrumenten wie der Lunga (Talking Drum) als Familienberuf ausgeübt wird. Das Trio bereichert die traditionellen Rhythmen mit modernen Musikstilen und erzeugt mit seiner klangvollen Musik Begeisterung und Lust zum Mitgrooven.

SZENISCHER LIEDERABEND

SA 23.3.19 FRANZ SCHUBERT – WINTERREISE

Leonore Laabs · Sopran
Andreas Ruppert · Klavier
Björn Kruse · Inszenierung

Ein Klavierkonzert – im Publikum eine leidenschaftliche Verehrerin des Pianisten – aber die Gefühle der unglücklich Liebenden bleiben unerwidert – bis zum bitteren Ende.

In einer Gesellschaft, in der schnelllebige Kurzzeitbeziehungen zum Alltag gehören, wirkt ein Mensch, der an die *einzigste, lebenslange Liebe* glaubt, seltsam aus der Zeit gefallen. Sind Menschen *verrückt*, die ihre Gefühle nicht einfach vergessen können? Und: Wie viel Verrücktheit gehört zur großen Liebe?

Der Liederzyklus »Winterreise« von Franz Schubert gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Werken der Romantik. Das Liebesleid und das existentielle Gefühl des Verlassenseins zählen zu den ergreifendsten Darstellungen der menschlichen Seele überhaupt.

HAND IN HAND WITH LOVE!

SA 30.3.19 MANY MILES TO ZERO

Phillip JohnBaptist · vocal, keyboards
Yasir El Bouraqadi · vocal, keyboards, percussion
Nii George Apledonko · bass
Susanne Russek · drums, percussion

Wenn vier Musiker aus den verschiedensten Teilen der Erde zusammenkommen, dann schmelzen die Kilometer der Entfernung zu Null und bilden die Basis für ein neues Miteinander, unabhängig von Kultur, Sprache und Religion. Phillip JohnBaptist aus Dominica mit warmer souliger Stimme, Yasir El Bouraqadi aus Marokko mit tiefem Bass, Nii George Apledonko aus Ghana und Susanne Russek aus Deutschland spielen Songs, die von Reisenden und von der Liebe erzählen. Es sind Cover-Songs vom Feinsten von Miriam Makeba, Third World, Cheb Khaled, Steel Pulse, Harry Belafonte, Bob Marley u. a. Gesungen wird in englischer, arabischer und spanischer Sprache. Ein Abend für die Seele und das Herz – definitiv zum Grooven.

A CAPPELLA MIT HANG ZU OBERTÖNEN

SA 6.4.19 WIR 4

Cora Krötz · Sopran, Obertongesang, Hang
Johanna Häberlein · Alt
Reinhold Wirsching · Tenor
Jens Ickert · Bass, Obertongesang

Stimme pur und direkt – aber nicht nur das. WIR 4 erweitern A-cappella-Musik um die Facette des Obertongesangs und singen zu viert sechsstimmig – ganz ohne zusätzliche Hilfsmittel. Bereichert wird dieses Hörerlebnis durch die sphärischen Klänge des Hang. Durch diese einmalige Kombination ist jedes Konzert eine überraschende Reise in eine neue Klangwelt, in die das Publikum eintauchen und dabei eine ungewohnt intensive Erfahrung des Hörens machen kann. Mit eigenen Kompositionen und Arrangements prägt das Quartett einen einzigartigen Stil und vereint im Programm lyrisch-meditative Stücke mit Pop- und Weltmusik, z. B. Snow Patrols *Chasing Cars*, *Georgia* von Ray Charles, *Moon River* aus dem Film *Frühstück bei Tiffany* und *Smile* von Charlie Chaplin begeistern ebenso wie Nat King Coles *Nature Boy*.

20.00 Uhr · 12,- / 8,- / 5,- €

20.00 Uhr · 14,- / 8,- / 5,- €

20.00 Uhr · 15,- / 8,- / 5,- €

20.00 Uhr · 16,- / 8,- / 5,- €

20.00 Uhr · 16,- / 8,- / 5,- €